

# PSYCHOLOGIE HEUTE



**Jetzt Newsletter abonnieren**

und Dossier mit dem Thema „Zwischen 15 und 25“ gratis erhalten



GESELLSCHAFT

## Hallo und auf Wiedersehen

Ort des Verlassens und Ankommens, Symbol des Fortschritts, Kreuzungspunkt, Konsumtempel und: Anlass zum Träumen. Über die Psychologie des Bahnhofs.

VON LARS FRERS



08. APR 2022

Menschen in Bewegung, eine geradezu überwältigende Vielzahl an Geräuschen, Gerüchen und Informationen – Bahnhöfe sind außerordentlich mannigfaltige sinnliche Orte. Um mit dem komplexen Charakter dieser Eindrücke umzugehen, regulieren wir normalerweise unsere Wahrnehmung, steuern unsere Aufmerksamkeit und blenden eine Vielzahl von Dingen aus. Anstatt auf all die unterschiedlichen Gestalten zu achten, die uns umströmen, halten wir den Blick fest auf die Anzeigetafel gerichtet: Wo fährt der Zug ab? Ist er verspätet?

Wer jedoch beim Besuch des Bahnhofs die Sinne öffnet und der Umwelt seine volle Aufmerksamkeit schenkt, wird schnell ins Staunen geraten. Die meisten Bahnhofsgebäude umfassen beispielsweise eine Vielzahl von Atmosphären und *Soundscapes*, also Landschaften aus Tönen. Geht man zur Rushhour noch in einem geschäftigen Brummen unter, so erzeugen

die eigenen Schritte des Nachts einen beinahe unheimlichen Hall. Bremsende Züge, Lautsprecheransagen, die Gespräche anderer – dies alles löst sich ineinander auf und ist ein Echo der Mannigfaltigkeit des Lebens in der Großstadt.

Auf dem Weg zur Arbeit oder zurück geht es oft gedrängt und in einem Strom von Menschen hinein und wieder hinaus. Die Begegnung mit anderen, egal ob erwünscht oder geduldet, gehört zur Nutzung des Bahnhofs dazu. Treffen wir auf uns bekannte Gesichter, wird unsere Stimmung auf die Probe gestellt. Sind wir gut genug gelaunt für den Austausch von freundlichen Floskeln, auch wenn uns eigentlich anderes beschäftigt? Oder sollten wir uns mit einem kurzen Gruß begnügen?

**Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.**

---

---

---

## DIE REDAKTION EMPFIEHLT

---

BEZIEHUNG

### **Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?**

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

LEBEN

### **Narzissmus**

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Ego manen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

BERUF

## **Burn on**

Viele Menschen fühlen sich erschöpft: zu viele Pflichten, zu viel Druck. Über den Zustand kurz vorm Burn-out – und wie wir uns daraus befreien.

# MEISTGELESEN

## **1** GESELLSCHAFT

### **Passiv-aggressiv?**

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.

## **2** LEBEN

### **Narzissmus**

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egomanen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

## **3** GESUNDHEIT

### **Sich selbst beruhigen**

In turbulenten Zeiten ist es besonders hilfreich zu lernen, wie man sich selbst beruhigen kann, sagt der Psychosomatiker Thomas Loew im Interview.